

**Rechtsverordnung  
zur Erweiterung der Gegenstände  
des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Freiburg i. Br.**

vom 18. Mai 1999  
in der Fassung vom 21. Oktober 2014

Aufgrund von § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Nr. 4 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach der Gewerbeordnung (GewOZuVO) vom 16. Dezember 1985 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. März 1995 (GBl. S. 281), und § 1 der Verordnung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie über die Bestimmung von Wochenmarktartikeln vom 12. Mai 1986 (GBl. S. 175) hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg i. Br. in der Sitzung am 18. Mai 1999 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

**§ 1**

**Erweiterung der Gegenstände des Wochenmarktverkehrs**

Auf dem Wochenmarkt der Stadt Freiburg i. Br. dürfen neben den in der Gewerbeordnung bestimmten Warenarten auch Holz-, Korb-, Stroh-, Glas- und Töpferwaren feilgeboten werden, soweit es sich um typische Erzeugnisse der hiesigen Gegend handelt.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juni 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur Erweiterung der Gegenstände des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Freiburg i. Br. vom 22. Oktober 1996 außer Kraft.

Öffentlich bekannt gemacht in den StadtNachrichten vom 18.6.1999.

Die Änderungsverordnung vom 21.10.2014 ist öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt vom 19.12.2014 und am 20.12.2014 in Kraft getreten.